

Prof. Dr. Dr. René G. Holzheimer

Facharzt f. Chirurgie – Sportmedizin – Chirurgische Tagesklinik f. Hernien und Venen www.praxisklinik-sauerlach.de
Tegernseer Landstr. 8 82054 Sauerlach | 08104-6684-54 Fax -53 | professor.holzheimer@gmail.com
Casa di Cura/Krankenhaus Sant'Anna Cavourstr. 58 I-39012 Meran (Bz) 0039-0473-236480 www.villa-sanatanna.eu

20.05.2019

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

seit 20 Jahren behandeln wir in der Praxisklinik Sauerlach Nabel- und Leistenbruch, Sportlerleiste bzw. weiche Leiste, Venenerkrankungen, als Service für unsere Patienten Enddarmkrankungen ambulant (Privat und Selbstzahler), seit 2018 auch in der Sant'Anna Klinik in Meran.

Wir bieten Patienten unsere Hilfe bei Leistenschmerzen an. Die Diagnostik des akuten und chronischen Leistenschmerzes kann sehr zeitaufwendig sein, da zahlreiche Ursachen aus verschiedenen Fachdisziplinen zu berücksichtigen sind. Es geht mir dabei nicht nur um den Leistenbruch! Finden wir eine andere als eine chirurgische Ursache, dann empfehlen wir eine fachspezifische Weiterbehandlung.

Die Indikation zu einer Leistenbruchoperation stellt sich bei Vorwölbung im Leistenbereich ohne Probleme. Was aber wenn es keine Vorwölbung gibt? Was aber, wenn der Patient über ein leichtes Ziehen in der Leiste klagt? Wir finden in den meisten Fällen eine Ursache der Beschwerden durch die Angaben des Patienten, die Vordiagnostik der Kollegen und eine spezifische Diagnostik. Keinesfalls sollte eine planbare Operation ohne Aufklärung der Ursache der Beschwerden erfolgen, zumal die Ursache Einfluss auf die operative Technik nimmt.

Patienten mit Leistenschmerzen leiden unter Schon- bzw. Fehlhaltung und Veränderung der Wirbelsäule und der Hüfte. Ursächlich kann eine Veränderung der Wirbelsäule oder eine isolierte Nerveneinklemmung eines Nervenastes des N. ilioinguinalis oder Ramus Genitalis des N. genitofemoralis sein. Um weitere Veränderungen an der Wirbelsäule und Hüfte zu vermeiden ist eine Aufklärung der Ursache der Leistenschmerzen dem Patienten anzuraten. Durch die Diagnostik der isolierten Nerveneinklemmung der Leiste, die maßgeschneiderte Behandlung ggf. mit Entfernung des durch Einklemmung irreversibel erkrankten kleinen Nervenastes in der Vorderwand der Leiste konnten wir bisher den meisten Patienten helfen.

Patienten mit Venenveränderungen haben oft keine Beschwerden. Schmerzen sind meist Zeichen einer bedrohlichen Komplikation. Wir bieten unseren Patienten ein Screening vor operativen Eingriffen an Knie und Hüfte an, die ein erhöhtes Risiko für venöse Komplikationen haben. Oft helfen wir durch einen schonenden, ja minimal-invasiven Eingriff den Patienten mit der Ausschaltung venöser Risiken. Auch hier gilt unser Grundsatz der ausführlichen Erhebung der Befunde und der spezifischen Diagnostik. Wir können die prinzipielle Veranlagung zur Venenerkrankung nicht ausschalten, wir können aber spezifische Risiken ausschalten.

Sollte ich Ihr Interesse geweckt haben freue ich mich, wenn Sie uns ansprechen und verbleibe mit freundlichen Grüßen


(Prof. Dr. René Holzheimer)